

4. Schützen und sicher Agieren

Im Kompetenzbereich Schützen und sicher Agieren steht der Schutz der eigenen Persönlichkeit an vorderster Stelle. Ohne Kenntnisse um die rechtlichen Grundlagen wie Persönlichkeits- und Urheberrechte, Datenschutzmaßnahmen sowie die Möglichkeiten aber auch potentiellen Gefahren des digitalen Raumes ist kein sicherer Gebrauch von z.B. web-basierten Werkzeugen denkbar. Kinder und Jugendliche sind von Natur aus explorativ. Dieses Potential gilt es unterrichtlich zu nutzen, jedoch auch immer ins Bewusstsein zu rufen, dass kaum vorhersehbar ist, was mit Fotos, Videos oder sonstigen Medienprodukten im Netz geschehen kann. Entsprechend ihrer individuellen Entwicklung benötigen Schülerinnen und Schüler eine entsprechende Begleitung, um sich sicher in sozialen Netzwerken bewegen und auf potentielle Übergriffe kompetent reagieren zu können. Darüber hinaus müssen Schülerinnen und Schüler kompetent werden, eigene Daten und Produkte in digitalen Umgebungen hinsichtlich der Zugriffsmöglichkeiten Dritter einzuschränken. In der digitalen Welt bedeutet Mündigkeit, ein Bewusstsein zu entwickeln für die Chancen, Risiken und Mechanismen digitaler Umgebungen und ein größtmögliches Maß an Eigenverantwortung zu übernehmen.

Niveau-stufe	Kernkompetenz	Teilkompetenzen	
1	Schülerinnen und Schüler kennen Risiken und Gefahren digitaler Umgebungen und wenden grundlegende Strategien zum Schutz an.	Schülerinnen und Schüler kennen den Umgang mit personalisierten Accounts.	Schülerinnen und Schüler kennen erste Strategien zum Merken und Verwalten sicherer Zugangsdaten.
2	Schülerinnen und Schüler sprechen über ihr eigenes Nutzungsverhalten und entwickeln ein grundlegendes Sicherheitsbewusstsein.	Schülerinnen und Schüler sprechen über Art und Umfang der Nutzung von Endgeräten haben Regeln zum Umgang mit ihnen vereinbart.	Schülerinnen und Schüler kennen grundlegende Strategien zur Wahrung von Privatsphäre und Gerätesicherheit.
3	Schülerinnen und Schüler reflektieren und berücksichtigen Risiken und Gefahren in digitalen Umgebungen.	Schülerinnen und Schüler erkennen Probleme und Vorteile der digitalen Kommunikation. Sie reflektieren ihre Selbstdarstellung in sozialen Medien.	Schülerinnen und Schülern kennen relevante Maßnahmen zum Datenschutz und zum Selbstschutz.
4	Schülerinnen und Schüler entwickeln ein erweitertes Bewusstsein für Datensicherheit und Datenmissbrauch und schützen sich durch geeignete Maßnahmen.	Schülerinnen und Schüler kennen Mechanismen zur Verbraucher-manipulation und mögliche Schutzmaßnahmen.	Schülerinnen und Schüler nutzen Internetdienste und wenden Strategien zum Schutz personenbezogener Daten an.
5	Schülerinnen und Schüler agieren sicher und verantwortungsbewusst in digitalen Umgebungen.	Schülerinnen und Schüler nutzen digitale Technologien für soziales Wohlergehen und zum Schutz von Natur und Umwelt.	Schülerinnen und Schüler entwickeln ein Bewusstsein für ethische Fragen der Datenverwendung und bringen ihre Haltung in den gesellschaftlichen Diskurs ein.